

Anrechnung von Bereitschaftsdiensten

Beitrag von „Susannea“ vom 1. März 2018 07:18

Zitat von FrauMeitner

Aber das macht ja eigentlich keinen Sinn, denn es fällt ja für spontanen Vertretungsunterricht keine oder kaum Vorbereitung an und keine Korrekturen. Aber eine Anrechnung als normale Arbeitszeit wäre dann logisch.

Mal davon abgesehen, dass ich Vertretungsstunden sehr aufwendig zum Vorbereiten finde, weil man sich auch noch darum kümmern muss, wo die Klasse gerade ist, was die anderen Kollegen machen usw. kann man da eindeutig keine Unterschiede machen, denn dann müsste man immer sagen in Fach X fällt weniger Vorbereitung an oder in Fach Y, das stimmt aber so allgemein nicht. Nur weil Kollege A seine Sportstunden nie vorbereitet fällt nicht generell keine Vorbereitung an oder weil Kollege A seinen Schwimmunterricht nicht vorbereitet, machen das alle nicht usw.